

Verfahren bei Ausweisung von Leuten geregelt, deren Verhalten den Frieden des Landes gefährdet.

Wirtschaftliche Verhältnisse der Goldküsten-Kolonie.

In den Nummern 9 ff. des laufenden Jahres hatten wir einen Bericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse der englischen Goldküsten-Kolonie im Auszuge mitgeteilt, welcher von einer besonders eingeleiteten Kommission erlattet und in Rücksicht auf die ähnlichen Verhältnisse unseres Togo-Gebietes von Interesse war. Der Gouverneur der Goldküsten-Kolonie Sir Brandford Griffith hat nunmehr seinerseits sich über die Denkschrift der Kommission in einem Bericht*) geäußert, in welchem er die erheblichen Fortschritte der Kolonie unter englischer Herrschaft darlegt und zugleich in einigen Punkten seine abweichende Ansicht von dem Berichte der Kommission begründet.

Die von der Kommission gewünschten Wegebauten sind in Angriff genommen. Ein besonderer Impuls für den Wegebau im Inneren ist eingekehrt worden und hat namentlich im Mittel-Territorium die Herstellung von Handelsstraßen in Angriff genommen. An der Küste besteht eine Telegraphenverbindung in der Ausdehnung von 176 englischen Meilen, welche noch um 100 Meilen im Westen und um 40 Meilen im Osten (bis nach Mitta) ausgedehnt werden soll. Daß der Verkehr mit Zug- und Lastvieh sich nicht durchführen lassen, glaubt der Gouverneur nicht, namentlich mit Rücksicht auf die letzte Plage, welcher seiner Verschüttung und Erfahrung nach auch der Maulwurf nicht handhaben kann. Die einzige wirkliche und notwendige Verbesserung der Verbindung der Küste mit dem Inneren findet er in der Herstellung leichter Eisenbahnen.

Eine botanische Zentralstation für die Goldküsten-Kolonie ist im Jahre 1887 in Aburi angelegt worden, welche sich erfreulich entwickelt. Anlagen des Berichtes geben ein Verzeichniß der eingeführten Pflanzen, sowie mannigfache Informationen über Pflanzen, welche in medizinischer und anderer Hinsicht von Wichtigkeit sind.

Der Handelsverkehr hat zugenommen, insbesondere hat die Gummiausfuhr sich vermehrt. Ein einziges deutsches Haus in Mitta hat während des größten Theiles des ver-

gangenen Jahres täglich für 8000 Mark Gummi eingelauft. 120 Frauen waren beständig mit der Reinigung und Verpackung des Produktes beschäftigt. In den ersten drei Vierteljahre des vergangenen Jahres wurde für über 3 200 000 Mark Gummi verschifft, erheblich mehr wie im Vorjahre.

Ausfuhr von Kapstadt nach den Häfen des südwestafrikanischen Schutzgebietes.

Nach dem auf S. 296 des laufenden Jahres abgedruckten Bericht des Administrators für Walvisch-Bai betrug im Jahre 1890 der Werth der von Kapstadt nach Walvisch-Bai eingeführten Waaren 11 681 Pfd. Sterl., wobei indessen ein großes Quantum von Kolonialprodukten und bereits verzollten Waaren, welche von Kapstadt nach Walvisch-Bai verschifft wurden, nicht berücksichtigt ist.

Was die Ausfuhr der Kap-Kolonie nach Angra Pequena*) und nach Sandwich-Häfen**) betrifft, so belief sich der Werth im gleichen Zeitraum für Angra Pequena auf 4827 Pfd. Sterl., für Sandwich-Häfen auf 46 Pfd. Sterl. Die Gesamtausfuhr von Kapstadt nach den Häfen des südwestafrikanischen Schutzgebietes, soweit solche in der Statistik der Behörden der Kap-Kolonie enthalten ist, belief sich mithin im Jahre 1890 auf 16 551 Pfd. Sterl.

Art des Reisens in Südwest-Afrika.

Von der Art des Reisens in Südwest-Afrika entwirft Lieutenant v. François folgende Schilderung:

Mit Beginn der Dämmerung, sowie das Zusammenhahn anfängt zu gackern, werden die Eseln aus dem Kraal gelassen, um sich ihr Futter zu suchen. Die vom Regen oder Thau noch nassen Schlafdecken werden zusammengerollt. Jeder bekommt eine Nachtasse voll Wasser zum Waschen, wenn kein oder wenig Wasser da ist, sonst wird das einzig vorhandene, arg verbeulte Waschbeden der Reiche nach benutzt. Aus derselben Tasse, aus der die Waschung vorgenommen ist, wird dann der Kaffee getrunken, den Timotheus, ein 11-jähriger Hottentott, erst zwischen zwei Felssteinen

*) Bezgl. „Colonial Reports“ Nr. 1, Gold Coast (C. 6270), London 1891, Cire & Spottiswoode, Preis 3 Pence.

*) Auf Grund des Statistical Register of the Colony of the Cape of Good Hope for the year 1890.

